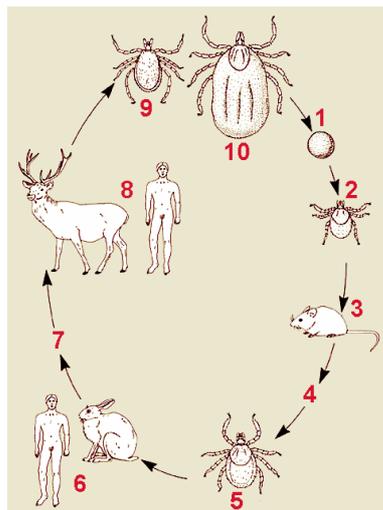


Lebenszyklusansätze im Hochschulwesen

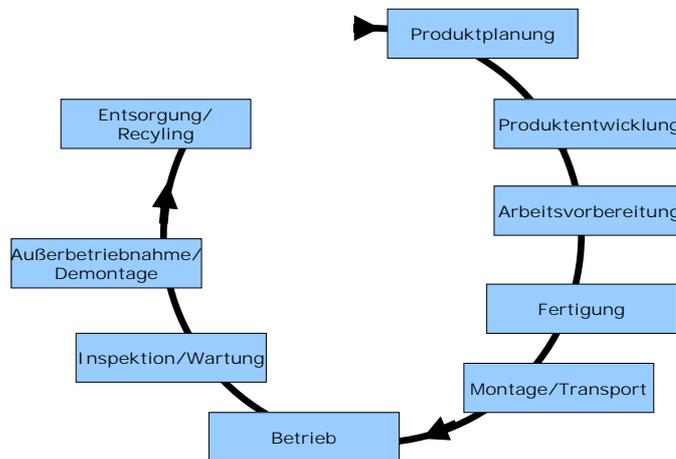
Friedrich Stratmann

Lebenszyklus in der Natur

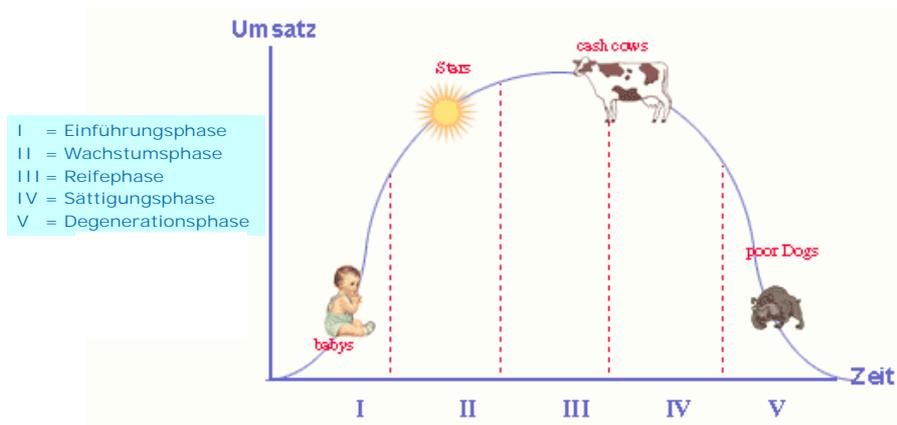


Lebenszyklus von Zecken

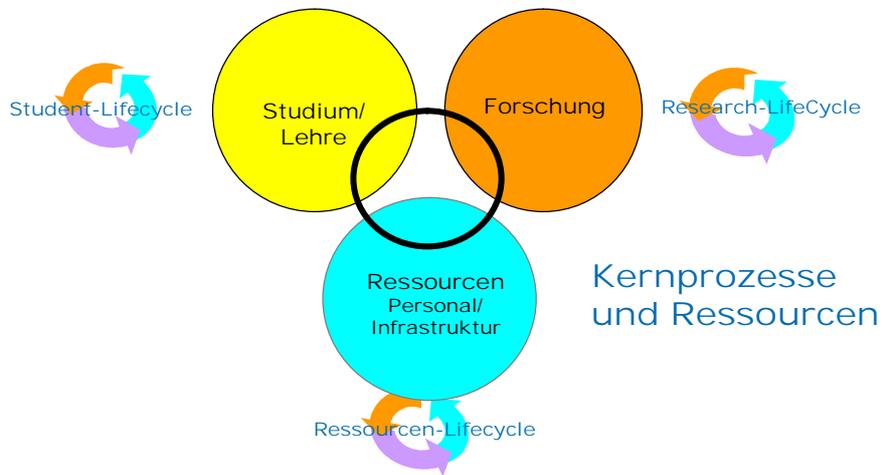
Produktlebenszyklus: Maschine



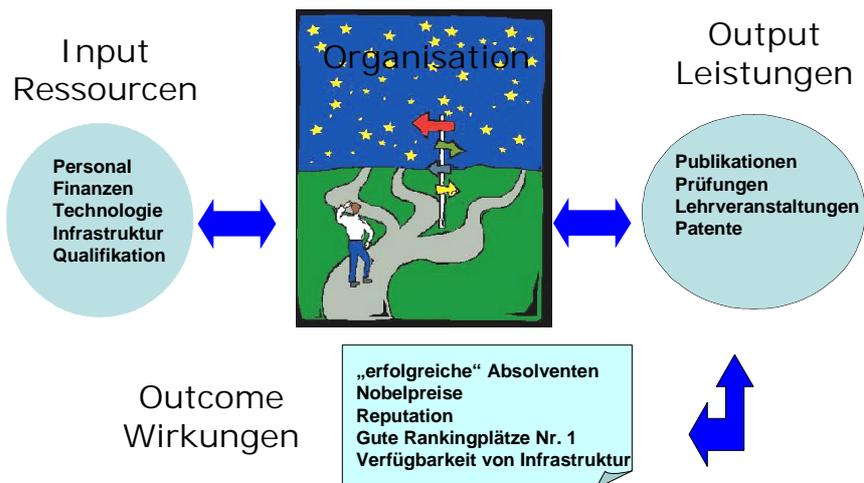
Lebenszyklus (Lifecycle) eines Produkts am Markt (Portfolio: McKinsey)



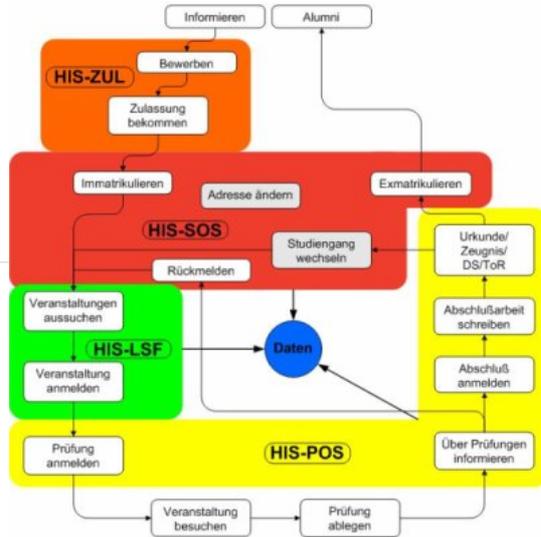
Hochschule: Strukturbetrachtung



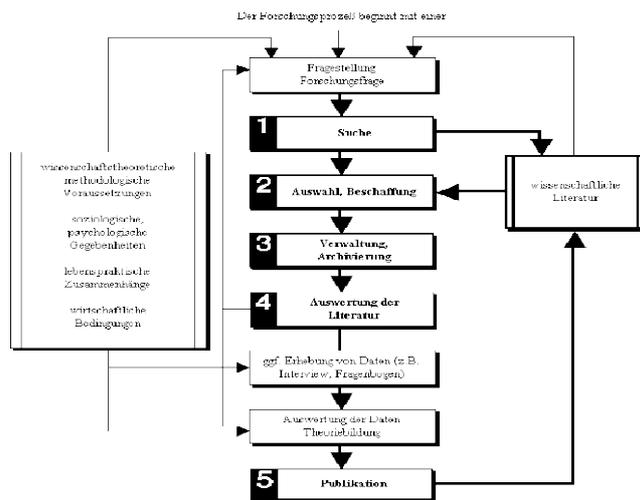
Hochschule: Prozessbetrachtung



Student-Lifecycle: Hochschulsoftware

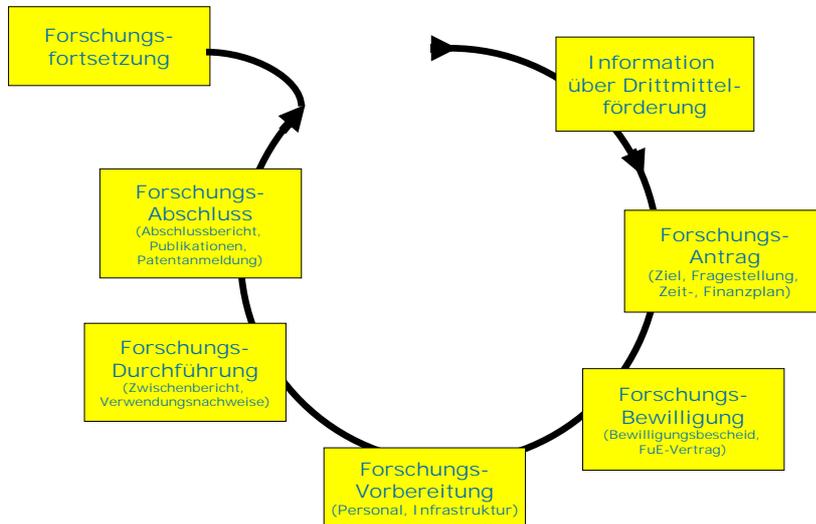


Research-Lifecycle: Empirische Wissenschaften

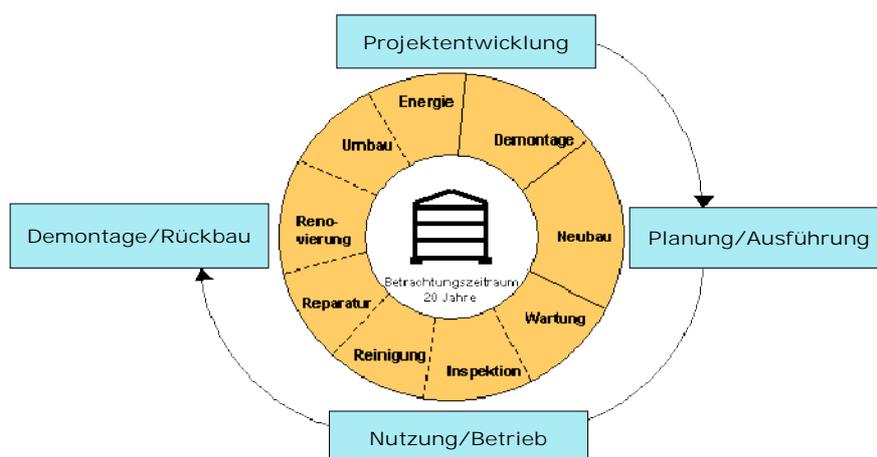


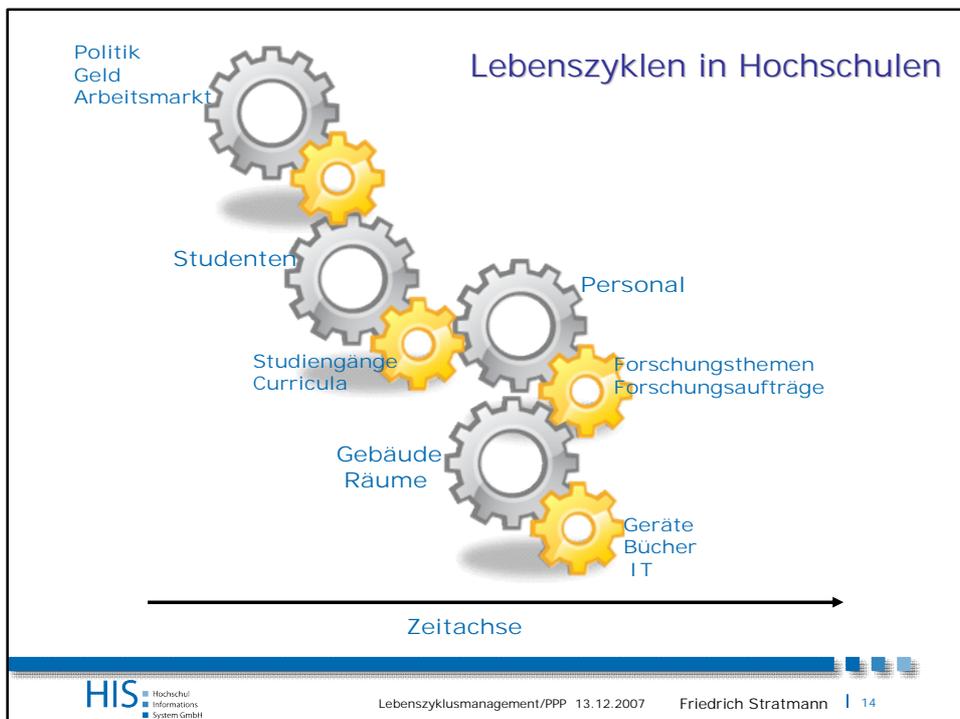
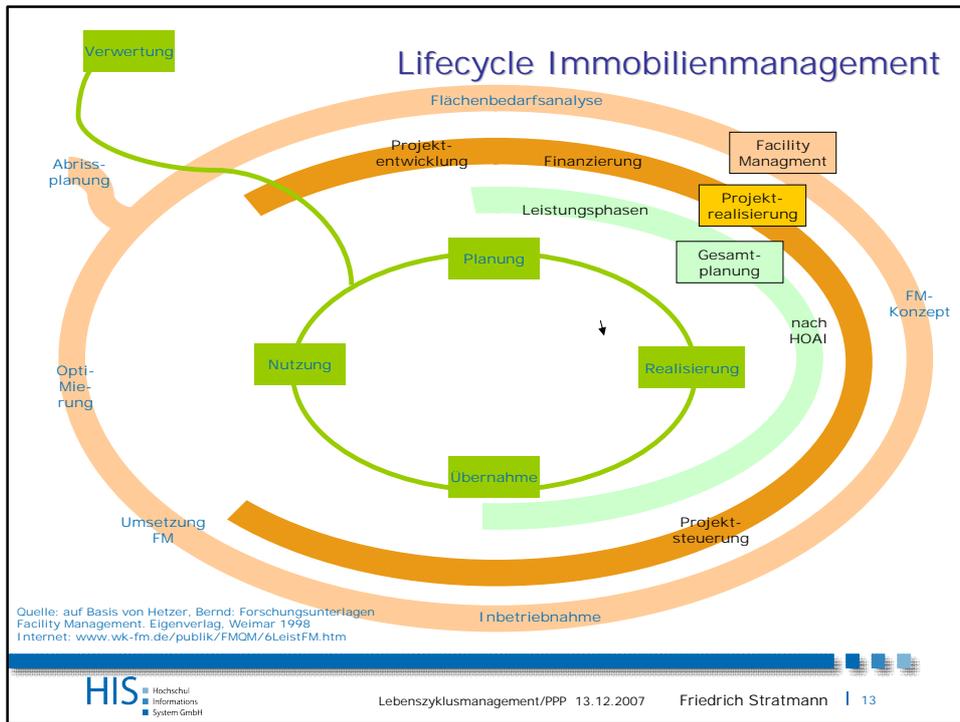
Quelle: <http://arbeitsblaetter.stangl-taller.at/FORSCHUNGSMETHODEN/Forschungsplanung.shtml>

Research-Lifecycle: Drittmittelforschung



Lifecycle eines Gebäudes





Anforderung an ein Lebenszyklusmanagement In Hochschulen

- n Pfadabhängigkeiten von Entscheidungen berücksichtigen
 - u Studium/Lehre: Studiengänge, Curricula, PO
 - u Forschung: Berufungen, Forschungsstruktur
 - u Infrastruktur: Gebäude, Geräte, IT
 - u Hochschulstandort: Größe, Region, Cluster

- n Keine Detailplanung von Lebenszyklen, sondern Strukturplanung (Entwicklungskorridore)
„In the long run, we are all dead“ (J. M. Keynes)

- n Kurze Lebenszyklen erhöhen die Flexibilität bei turbulenten Umwelten „Mindfulness Organization“ (K.E. Weick)

- n Orientierung am Lebenszyklus („Zukunft“) darf nicht die Anforderungen der Gegenwart vergessen.



Karikatur von Karl-Heinz Lörner